



Universität Hamburg

Nr. 8 vom 6. April 2009

## **AMTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Hg.: Die Präsidentin der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Änderung der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Geisteswissenschaften**

**Vom 3. September 2008**

Das Präsidium der Universität hat am 12. März 2009 auf Grund von § 108 Absatz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Juli 2001 (HmbHG) (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 23. September 2008 (HmbGVBl. S. 335) die von dem Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 3. September 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 2 HmbHG beschlossenen nachstehenden Änderungen der Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 21. Dezember 2005, zuletzt geändert am 4. Juni 2008, genehmigt.

## § I.

Die Satzung über besondere Zugangsvoraussetzungen für die Studiengänge der Fakultät für Geisteswissenschaften wird wie folgt geändert:

Unter II. wird nach Regelung 24 angefügt:

### **„25. Masterstudiengang Gebärdensprachdolmetschen**

Voraussetzung für eine Zulassung zum Masterstudiengang *Gebärdensprachdolmetschen* ist

- ein erster berufsqualifizierender Abschluss einer Hochschule im Fach *Gebärdensprachdolmetschen*
- oder eine Anzahl von mindestens 60 LP im genannten Fach (oder äquivalente Leistungen) bei Vorliegen eines Hochschulabschlusses der Universität Hamburg oder eines vergleichbaren Abschlusses einer anderen Hochschule anderer Fachrichtung
- oder ein Hochschulabschluss anderer Fachrichtung verbunden mit dem Nachweis der bestandenen staatlichen Prüfung *Gebärdensprachdolmetschen*
- sowie als zusätzliche Qualifikation: Englischkenntnisse (Niveau mindestens B2).

### **26. Masterstudiengang Gebärdensprachen**

Voraussetzung für eine Zulassung zum Masterstudiengang *Gebärdensprachen* ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss der Universität Hamburg oder ein vergleichbarer Abschluss einer anderen Hochschule in den Fächern *Gebärdensprachen*, *Gebärdensprachdolmetschen*, *Deaf Studies* oder eine Anzahl von mindestens 60 LP in einem der genannten Fächer bei Vorliegen eines Hochschulabschlusses (oder äquivalenter Leistungen) anderer Fachrichtung.

Als Sonderregelung ist die Zulassung möglich bei Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses der Universität Hamburg oder eines vergleichbaren Abschlusses einer anderen Hochschule in affinen Fächern verbunden mit dem Nachweis von Gebärdensprachkursen im Umfang von mindestens 100 Stunden sowie eines Schreibens/Portfolios über die Motivation für die Studiengangswahl. Der Nachweis von Gebärdensprachkompetenz auf dem angegebenen Niveau entfällt bei Muttersprachlichkeit.“

## § II.

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium in Kraft.

Hamburg, den 12. März 2009  
**Universität Hamburg**